

## Natürliche Geschichte des Coseler Landes



Mamut wg paleolitycznych rysunków naskalnych. "Men of the old stone age" by Henry Fairfield Osborn, New York 1915. Ryc. Charles R. Knight.

Das Coseler Land liegt im oberen Urstromtal der Oder in der sog. Senkung Koźle-Racibórz. Die geologische Struktur dieses Gebiets ist durch die holozänen Böden der Flusstäler Oder und Kłodnica gekennzeichnet, die reich an Schüttsand und postglazialen Moränenlandrücken mit Dünen und Moränenansammlungsstellen sind. Das Holozän ist die jüngste geologische Epoche, deren Beginn auf 10,2 Tausend Jahre vor Christus zurückgeht, also am Ende der letzten Eiszeit.



Nosorożec włochaty. Charles R. Knight - H. Osborn, "Men of the Old Stone Age"

Die geologische Struktur der Bodenbedeckung und der darunter liegenden Sedimentationsschichten im Zusammenhang mit der Aktivität von Flüssen zeigt, dass sich das Coseler Land vor etwa 500 Millionen Jahren wie ganz Schlesien am Grund des Primärozeans in der Äquatorzone befand. Vor etwa 318 Millionen Jahren, zur Wende der devonischen und karbonischen Epochen, kam es zu tektonischen Bewegungen, wodurch die Eurasische Platte emporgehoben und nach Norden an ihren heutigen Standort verlagert wurde. Der Ozean wich den Höhen der Sudeten und schuf in der Übergangszeit zahlreiche große und flache Seen, nach denen zahlreiche Sand- und Kiesablagerungen zurückblieben. Im Laufe der Zeit trockneten die Seen aus und Wälder nahmen ihren Platz ein.

Die Nähe der Erhebungen des St. Annabergs und des Głubczyce-Plateaus sowie die Lage im Gebiet mit hoher hydrologischer Aktivität (Flüsse, Mäander, Überschwemmungen) führten an vielen Stellen zu einer fruchtbaren Deckung mit für landwirtschaftliche Nutzpflanzen günstigen Lössböden. Vor Beginn der landwirtschaftlichen Tätigkeit des Menschen war die Fruchtbarkeit der lokalen Böden förderlich für die Ausbreitung der Wälder, die in der Voreiszeit und nach dem Rückzug des Gletschers das gesamte Gebiet der Region abdecken sollten. Die gleiche Fruchtbarkeit der Böden bedeutete, dass in der Zeit, als der Mensch vom Nomadenleben zu Siedlungsformen wechselte, das Gebiet des heutigen Coseler Landes für die Besiedlung attraktiv war.



Jeleń olbrzymi. Charles R. Knight - H. Osborn, "Men of the Old Stone Age"

Wie gesamt Polen, liegt das Coseler Land, in der gemäßigten Klimazone im Bereich mäßiger ozeanischer Einflüsse. Die Durchschnittstemperaturen betragen im Januar  $-2\text{ }^{\circ}\text{C}$  und im Juli  $18\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Aufgrund der Lage im Flusstal ist die Amplitude der Temperaturschwankungen geringer als der Durchschnitt in Polen. Laut statistischen Erkenntnissen, basierend auf Beobachtungen der letzten 200 Jahre, dauert der Winter in unserer Region durchschnittlich 70 Tage und der Sommer 90 Tage. Im Durchschnitt gibt es im Coseler Land 55 klare Tage, 115 bewölkte Tage und 65 Tage mit Schneedecke. Die Niederschlagsmenge im Coseler Land beträgt durchschnittlich  $650\text{ mm/m}^2$  pro Jahr. Die Pflanzenvegetation beginnt Ende März und dauert etwa 220 Tage.